

## **Leistungsverzeichnis zur Verkehrsuntersuchung der Knotenpunkte Honseler Bruch/Bromberger Straße/Königsberger Straße und B229/Honseler Bruch**

Vergabestelle: Stadt Lüdenscheid

### **1. Allgemeine Leistungsbeschreibung:**

Beim Knotenpunkt Honseler Bruch/Bromberger Straße/Königsberger Straße (KN 1) handelt es sich um einen vorfahrtsregulierten Knotenpunkt innerorts mit Vz. 206 StVO „Stoppregelung“ in den untergeordneten Straßenarmen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Straße Honseler Bruch in Annäherung an den Knotenpunkt beträgt 30 km/h (VZ. 273-30 +1006-31), in den übrigen Zufahrten gilt 50 km/h. Gemäß Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums des Inneren und des Ministeriums für Verkehr ist dieser Knotenpunkt als Unfallhäufungsstelle ausfindig gemacht worden. Erstmals 2006, wiederkehrend in 2016 und zuletzt in 2025. Hauptursache für das jeweilige Unfallgeschehen sind Unfälle bei Abbiegevorgängen (Typ 3 Einbiegen/Kreuzen Unfälle). Trotz beschlossener und umgesetzter Maßnahmen (Einrichtung Vz. 206 StVO, Verschiebung Haltelinie, Prüfung der Sichtverhältnisse, ...) besteht Handlungsbedarf, den Knotenpunkt verkehrstechnisch neu zu regeln und sicherer zu gestalten.

Hierzu soll zunächst eine Verkehrsuntersuchung Aufschluss darüber geben, welche Knotenpunktform zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Abwicklung des Verkehrsaufkommens geeignet ist. Das Verkehrsgutachten ist nach den aktuellen Regelwerken und Richtlinien und dem allgemeinen Stand der Technik aufzustellen.

Aufgrund der Nähe zum benachbarten Knotenpunkt Honseler Bruch/B229 (KN 2) (Abstand ca. 100 m) soll dieser Knotenpunkt mit in die Betrachtung einbezogen werden. Am KN 2 wurde bereits in einem vorangegangenen Verkehrsgutachten die Leistungsfähigkeit kritisch bewertet. Das Verkehrsgutachten wird mit Beauftragung zur Verfügung gestellt.

Bei der Verkehrsuntersuchung ist für beide Knotenpunkte der Radverkehr zu berücksichtigen und geeignete Führungsformen zu ermitteln.

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung soll an beiden Knoten gleichzeitig eine detaillierte Knotenpunkterhebung/Verkehrszählung zur umfassenden Beurteilung der Verkehrssituation und als Grundlage für die weitere Verkehrsuntersuchung gemäß den aktuellen Regelwerken (u.a. EVE 2012) durchgeführt werden (Normalwerktage in Normalwochen außerhalb der Ferienzeiten: Di.-Do. März-Oktober). Zur Ermittlung und Festlegung der maßgeblichen Spitzenstunden (vormittags, mittags und nachmittags) ist eine 24h-Erhebung durchzuführen. Aufgrund der Nähe zum Nahversorgungszentrum ist ebenfalls die mittägliche Spitzenstunde festzulegen.

### **Auswertung :**

Auswertungszeitraum 6-19 Uhr, separate Auswertung 6-9 Uhr und 15-19 Uhr

Zeitintervalle: 15 Minuten

Ermittlung und Darstellung der Spitzenbelastungen (4-Stundenblock)

Knotenstromdiagramme (Kfz gesamt, SV) für die Morgen-, Mittag und Abendspitze, separate Darstellung der Zeiträume 6-9 Uhr (3-Stunden Block) und 15-19 Uhr (4-Stunden Block)

Fußgänger und Radfahrer an Fußgängerüberwegen/ -furten, richtungsbezogen als Tabelle

Übermittlung der Rohdaten als Excel-Tabelle

### **Fahrzeugklassifizierung:**

auf der Fahrbahn fahrende Radfahrer

Pkw

Krafträder

Lfw bis 3,5 t

Lkw größer 3,5 t  
Busse  
Lastzüge / Sattelzüge  
Fußgänger und Radfahrer an Querungsstellen, richtungsbezogen

Die Kapazität und die Qualität des Verkehrsablaufs ist nach HBS 2015 Teil S an beiden Knotenpunkten und für alle aufgestellten Varianten nachzuweisen.

Die Anzahl an möglichen Ausführungsvarianten ist im Rahmen der Verkehrsuntersuchung zu ermitteln. Es sind dabei mindestens die Untersuchungen der folgenden Varianten zu berücksichtigen:

Varianten mit verschiedenen Knotenpunktformen:

- Variante 1: KVP KN 1 und LSA geregelt KN 2
- Variante 2: KVP KN 1 und Vorfahrt geregelt KN 2
- Variante 3: LSA geregelt KN 1 und Vorfahrtgeregelt KN 2
- Variante 4: LSA KN 1 und LSA geregelt KN 2

Sollten sich im Rahmen der Verkehrsuntersuchung weitere Ausbauvarianten ergeben, sind die ebenfalls zu beurteilen.

Die Varianten sind im Wesentlichen hinsichtlich der Verkehrssicherheit, der Leistungsfähigkeit und den Kosten für die Herstellung sowie den Kosten für den laufenden Betrieb zu vergleichen und als Entscheidungsgrundlage für politische Gremien aufzubereiten. Hierzu sollen auch die verschiedenen Varianten planerisch dargestellt werden und fotorealistisch visualisiert werden. Die Kosten sind in Form einer transparenten und nachvollziehbaren Kostenschätzung aufzustellen, bei der die Vergleichbarkeit der verschiedenen Varianten gegeben sein muss. Die Entwurfsskizzen müssen Angaben zur Flächeninanspruchnahme und zur Dimensionierung der Verkehrsanlage beinhalten. Die Entwürfe sind u.a. in Form von dwg./dxf-Dateien dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen. Alle Daten und Ergebnisse sind in Form eines Abschlussberichts zusammenzutragen und einem politischen Gremium in einem vor-Ort Termin vorzustellen.

Je nach Bedarf, sind für die verschiedenen Varianten Verkehrssimulationen zur Abschätzung der Leistungsfähigkeit und zur Wechselwirkung der beiden Knotenpunkte untereinander durchzuführen. Die Angebotssumme ist unter Berücksichtigung dieser Position zu ermitteln. Bei Bedarf wird diese Leistung zur angebotenen Summe nachbeauftragt.

Die Vorstellung der Verkehrsuntersuchung erfolgt in einem politischen Gremium in Lüdenscheid. Diese Leistung beinhaltet, die Zeit und die Kosten für die An- und Abreise inkl. der vorher erforderlichen Abstimmungen. Anzahl der Termine: 1.

Es werden mit Beauftragung folgende Unterlagen seitens des AG zur Verfügung gestellt:

- Übersichtsluftbild KN 1 und KN 2 und Kataster mit SGK
- Verkehrsuntersuchung aus 2011
- Aktuelle Unfalldaten

Für die Erstellung der Verkehrsuntersuchung ist die Einhaltung folgender Zeitschiene erforderlich:

- Verkehrsdatenerhebung in September/ Oktober 2026
- Verkehrsuntersuchung und Anfertigen des Schlussberichts bis 12/26

## 2. Leistungsverzeichnis:

Lfd. Nr.	Anzahl / Menge	Beschreibung der Lieferung/ Leistung/ Bauleistung	Angebotspreise € Im einzelnen	Angebotspreis e € Gesamt
1	1	Verkehrsdatenerhebung an beiden Knotenpunkten		
	1	Zeichnerische Darstellung als Entwurfsskizzen aller Varianten an beiden Knotenpunkten wie z.B.: - Kreisverkehr - Lichtsignalgeregelter Knotenpunkt - Vorfahrtgeregelter Knotenpunkt (in kompakter Bauweise)		
	1	HBS – Nachweise aller Varianten an beiden Knotenpunkten		
	1	Fotorealistische Visualisierung aller Varianten (KI unterstützt möglich)		
	1	Anfertigung eines Abschlussberichts		
	1	Vorstellung der Ergebnisse in einem pol. Gremium  Nebenkosten: ____% von _____		
	2	Verkehrsflusssimulation je Variante (optional)  Nebenkosten: ____% von _____		

Zwischensumme  
(auf jeder Seite)

Summe

- % Rabatt

+ % MwSt

Summe

€

Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Eingang der prüffähigen Rechnung (inklusive aller erforderlichen Anlagen und Nachweise), frühestens jedoch mit vollständiger Leistungserbringung. Ist eine Abnahme vereinbart, beginnt die Zahlungsfrist erst mit Abnahme der Leistung und dem Eingang der prüffähigen Rechnung.